

## Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 10.10.2007  
**Sitzungsort:** Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

### Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß  
Thomas Eggers  
Peter Gamperl  
Dieter Köhn  
Claudia-Andrea König  
Jörg Limberg  
Dr. Günther Lotz  
Joachim Müller

Von der Verwaltung  
nehmen teil: StOR Anja Müller  
BOAR Bernd Kaminski  
StA Thomas Berghof  
TA Detlef Otten  
TA Frank Schweppe

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung  
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2007 - öffentlicher Teil  
Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Haushalt 2008 - Budget des Produktbereiches 35 (Baubetriebshof)  
**SV-Nr. 06/0223**

TA Schweppe stellt anhand der Sitzungsvorlage fest, dass sowohl der Eckwert für das laufende Budget FIN des Produktbereiches 35 (Baubetriebshof) in Höhe von - 126.200 € als auch das Investitionsbudget in Höhe von - 57.000 € im Haushaltsjahr 2008 eingehalten werden können. Unter Bezugnahme auf die Anlage 1 zur Sitzungsvorlage weist TA Schweppe bereits heute darauf hin, dass die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen, insbesondere aufgrund der Preissteigerungen der Betriebskosten in den Folgejahren ansteigen werden. Im Anschluss daran erläutert er die im Investitionsprogramm (Anlage 2) notwendigen Anschaffungen. Gründe der Neuanschaffungen sind u. a., dass die Fahrzeuge oder Einsatzgeräte abgeschrieben und aufgrund ihrer Reparaturbedürftigkeit abgängig sind.

Auf Anfrage erläutert TA Schweppe, dass bislang beim Kauf neuer Fahrzeuge eine Inzahlungnahme der Altfahrzeuge erfolgt ist.

StOR Müller erläutert, dass trotz der Bildung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) die Budgetberatung für den Produktbereich 35 Baubetriebshof aufgrund der Transparenz vorgelegt wurde. Die Ausgliederung des Baubetriebshofes als AöR ist nach wie vor im nächsten Haushaltsjahr vorgesehen. Etwaige Auswirkungen, insbesondere beim Zustandekommen einer interkommunalen Zusammenarbeit, sind für die nächsten 2 - 3 Jahre in Bezug auf die anstehenden Investitionen noch ungewiss.

Es wird wie folgt einstimmig beschlossen:

Das laufende Budget-FIN des Produktbereiches 35 (Baubetriebshof) in Höhe von -126.200,00 € wird für das Haushaltsjahr 2008 anerkannt.

Das Investitionsbudget des Produktbereiches 35 (Baubetriebshof) in Höhe von -57.000,00 € wird für das Haushaltsjahr 2008 anerkannt.

Das Investitionsprogramm 2008 bis 2011 wird anerkannt.

7. Haushalt 2008 - Laufendes Budget (Verwaltungshaushalt) des Produktbereiches 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) **SV-Nr. 06/0213**

TA Otten erläutert anhand der Sitzungsvorlage, dass das laufende Budget FIN des Produktbereiches 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) in Höhe von - 310.500 € entsprechend der Eckwertvorgabe eingehalten werden kann.

Zu verschiedenen Positionen des laufenden Budgets werden von ihm umfangreiche Auskünfte erteilt.

TA Otten weist darauf hin, dass sich die Benutzungsgebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Produkt Nr. 3210120-600), wie bereits im Haushalt 2008 in Höhe von 2.046.000 € vorgesehen, auch für die Haus-

haltsjahre 2009 - 2011 redaktionell ändern werden. Eine Reduzierung des Budgetbedarfs für die Folgejahre ist deshalb um diesen Differenzbetrag in etwa zu erwarten (s. Anlage).

RM Buß regt in diesem Zusammenhang an, die Fernsprechgebühren möglicher Weise durch einen Anbieterwechsel günstiger zu gestalten.

Auf Anfrage von RM Köhn erläutert BOAR Kaminski, dass dem Verwaltungsausschuss Wirtschaftlichkeitsberechnungen zum Betrieb einer eigenen öffentlichen Bedürfnisanstalt vorgelegt wurden. Im Ergebnis wurde die Mietzahlung für eine öffentliche Bedürfnisanstalt seinerzeit für wirtschaftlicher angesehen.

Es wird wie folgt einstimmig beschlossen:

Das laufende Budget-FIN des Produktbereiches 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) in Höhe von - 310.500,00 für das Jahr 2008 wird entsprechend der in der Anlage beigefügten tabellarischen Auflistung anerkannt.

8. Haushalt 2008 - Investitionsbudget des Produktbereiches 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) **SV-Nr. 06/0214**

Unter Bezugnahme auf die Beratung, die sich im Anschluss an die Bereisung am 18. 04. 2007 ergeben hat, stellt TA Otten die Maßnahmen des Investitionsbudgets FIN des Produktbereichs 31 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) für das Haushaltsjahr 2008 unter Berücksichtigung der Eckwertvorgabe ausführlich dar.

Gleichzeitig werden von ihm notwendige Verschiebungen verschiedener Maßnahmen in die Folgejahre anhand des Investitionsprogramms deutlich gemacht. Ergänzend zur Sitzungsvorlage ist für die Neugestaltung des Parkplatzes beim RUZ eine Investition von 30.000 € erforderlich, so dass insgesamt eine Budgetanforderung von 1.397.900 €, also eine Eckwertüberschreitung von 145.000 €, von ihm angezeigt wird. Als Grund der Eckwertüberschreitung wird der dringende Sanierungsbedarf der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der Erfurter Straße anhand von Planunterlagen und diversen Fotos deutlich gemacht. Auf Anfrage erklärt er, dass für diese Maßnahme insgesamt ein Investitionsvolumen von ca. 485.000 € errechnet worden ist.

Da die Schäden im Kanalsystem vielfach auf den unterirdischen Wurzelbereich zurückzuführen sind, wird von RM Köhn angeregt, die Beseitigung dieser Anpflanzungen in Erwägung zu ziehen, um für die Zukunft derartige Schäden auszuschließen.

Auf Anfrage erklärt TA Otten, dass eine weitere Verschiebung der Investition für das Pumpwerk Sillenstede keinesfalls erfolgen sollte, da im Falle von unkontrolliertem Abwasseraustritt (Überlauf) mit straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen gerechnet werden muss.

Auf Anfrage erläutert StA Berghof, dass die Ausgaben für Kompensationsmaßnahmen im Haushalt des Produktbereiches 32 ausgewiesen werden. Sämtliche Einnahmen in diesem Zusammenhang werden in der allgemeinen Budgetmasse des Produktbereiches Finanzen veranschlagt und

sind deshalb nicht als Einnahmeposition im Produktbereich 32 enthalten. Spätestens mit der Einführung der Doppik wird jedoch diese Einnahmeposition auch im Produktbereich 32 veranschlagt.

BOAR Kaminski erläutert auf Anfrage, dass die Baumaßnahmen für Buswartehallen in diesem Jahr vorerst abgeschlossen werden. Deshalb ist mit dem Ausbau der Bahnhofstraße erst im Haushaltsjahr 2009 eine Weiterführung dieser Maßnahme vorgesehen.

Auf Anfrage von RM Müller schlägt BOAR Kaminski vor, die Straßenbeleuchtung im Bereich Accum/Pingelei im nächsten Haushaltsjahr durch das Aufstellen einer Solarleuchte auf LED-Basis vorerst auszutesten, bevor in den darauf folgenden Haushaltsjahren größere Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden. Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Vorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach kurzer Diskussion über den Maßnahmenkatalog des vorgelegten Investitionsbudgets stellt RM Eggers den Antrag, die Maßnahme Mühlenweg vom Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009 zu verschieben. Mit Verschiebung dieser Maßnahme in Höhe von 145.500 € kann somit der vorgegebene Eckwert für den Produktbereich 32 im Haushaltsjahr 2008 eingehalten werden.

Es wird wie folgt beschlossen:

1. Dem Antrag von RM Eggers auf Verschiebung der Maßnahme Mühlenweg vom Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009 wird mehrheitlich zugestimmt.
2. Die Maßnahmen des Investitionsbudget-FIN des Produktbereiches 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) für das Jahr 2008 in Höhe von 1.252.900,00 € sowie das Investitionsprogramm bis 2011 werden entsprechend der in der Anlage beigefügten tabellarischen Aufstellung unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderung anerkannt.

## 9. Anfragen und Anregungen:

### 9.1. RM Eggers regt folgendes an:

1. Erstellung einer Bauprioritätenliste
2. Notwendige Grünflächenpflege des Bahngrundstückes an der Jeverches Straße/Wohnpark.
3. Nutzungsmöglichkeit des städtischen Grundstücks am Wohnpark durch Errichtung und Vermietung von Fertiggaragen seitens der Stadt Schortens.

Der Verwaltung wird hierzu ein Schreiben überreicht (Anlage).

### 9.2. Auf Anfrage von RM Dr. Lotz erklärt StOR Müller, dass das Informationen zum Energie-Netz Nordwest im nächsten Finanzausschuss vorgelegt werden sollen.